Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

P A U D O R F E R
GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF Dezember 2007

Wichtig: Neue Postleitzahl: 3508

Worte des Bürgermeisters	S 1
Malerei und Skulptur	S 2
Tag des offenen Ateliers	S 2
Nationalfeiertag	S 2
Allerheiligen	S 2
Dr. Bamberger verstorben	S 3
Musikschulverband	S 3
Steinbruch Meidling	S 3
Kläranlagenuntersuchung	S 3
Aus dem Gemeinderat	S 4
Gesunde Gemeinde … …	S 7
Betreutes Wohnen	S 7
Dorferneuerung	S 7
Wir gratulieren	S 8

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wieder geht ein Jahr zu Ende, ein Jahr, das für unsere Gemeinde wieder recht erfolgreich war. Zahlreiche Aktivitäten konnten gesetzt werden, verschiedene Projekte wurden umgesetzt oder in die Wege geleitet.

Der Voranschlag für 2008 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 7.12. verabschiedet, und ich glaube sagen zu können, dass er eine gute Basis für die Arbeit im kommenden Jahr bietet. Ein Blick auf die Budgetentwicklung der letzten Jahre zeigt, dass wir mit dem Erfolg unserer Arbeit in der Gemeinde zufrieden sein können. Obwohl gegen den Voranschlag keine Einwände erhoben und keine Abänderungswünsche vorgebracht wurden, kam leider kein einstimmiger Beschluss zustande.

Nun möchte ich noch etwas in eigener Sache sagen: Wie ja bereits den meisten unter Ihnen bekannt sein wird, habe ich mich entschlossen, mit Ende des heurigen Jahres mein Amt als Bürgermeister zurückzulegen und gleichzeitig aus dem Gemeinderat auszuscheiden.

Seit fast 23 Jahren bin ich nun im Gemeinderat tätig, davon mehr als 15 Jahre als Bürgermeister. Ich habe dieses Amt gern und mit voller Kraft ausgeübt, denn es bot mir Gelegenheit, für meine Heimatgemeinde, in der ich mein ganzes Leben verbracht habe, und für ihre Menschen tätig zu sein. Meine Aufgaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen ausgeübt, und ich habe mich bemüht, Wünsche, die an mich herangetragen wurden, ohne Ansehen der Person zu erfüllen, wenn es möglich war. Es war eine sehr schöne Zeit, aber auch eine Zeit, die viel Kraft und Energie gekostet hat. In wenigen Wochen werde ich 62 Jahre alt, und da wird es eben immer schwieriger, die notwendige Energie aufzubringen, man will und braucht einfach mehr Zeit für sich selbst. So ist es also Zeit, mein Amt und die damit verbundenen Aufgaben in jüngere Hände zu legen.

In einem ersten Gespräch haben die beiden im Gemeinderat vertretenen Parteien vereinbart, den bisherigen Vizebürgermeister Leopold Prohaska zum neuen Bürgermeister und den GGR Josef Böck zum Vizebürgermeister zu wählen. Ich halte das für eine sehr gute Lösung, und ich wünsche meinem Nachfolger und seinem Stellvertreter alles Gute und viel Erfolg bei der Arbeit für unsere Gemeinde. Ich bin sicher, dass der erfolgreiche Weg, den Paudorf seit der Gründung der Großgemeinde gegangen ist, fortgesetzt werden wird.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates, die mir in diesen Jahren zur Seite standen, besonders danke ich den Bediensteten der Gemeinde, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Danken möchte ich den Feuerwehren und den Vereinen unserer Gemeinde für ihren Einsatz im Interesse der Allgemeinheit. Ohne die Freiwilligen wäre vieles in unserer Gesellschaft nicht möglich. Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, danke ich für die Unterstützung und das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen 15 Jahren entgegengebracht haben, und ich bitte Sie, auch meinen Nachfolger in seiner Arbeit für unsere Gemeinde zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Bürgermeister Karl Brugger

Malerei und Skulptur

Am Freitag, dem 19. Oktober, wurde die Ausstellung „Malerei und Skulptur" im Kienzl-Museum eröffnet, in der die Werke von fünf Paudorf Künstlern, und zwar von Hermann Bischof, Heinz Körner, Leo Pfisterer, Karl Heinz Schreiner und Anton Stummer präsentiert wurden. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um die Werke der Künstler zu bewundern, die von Dir. Dr. Hans Angerer, dem Direktor des BRG Krems, präsentiert wurden. Bei einem Glas Wein ging schließlich ein gelungener Abend zu Ende.
Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Kulturreferenten GGR Josef Böck für die Organisation dieser Ausstellung.

Tag des offenen Ateliers

Am 20. und 21. Oktober fand heuer wieder der „Tag des offenen Ateliers" statt. Heuer nahm Mag. Johann Sisa aus Tiefenfucha an dieser Aktion teil. Mag. Sisa und seine Gattin Sophia Larson, die sich beide sehr um das kulturelle Leben in unserer Gemeinde verdient gemacht haben, konnten aus diesem Anlass neben vielen Bewohnern unserer Gemeinde auch zahlreiche auswärtige Gäste begrüßen, darunter auch den 2. Präsidenten des NÖ Landtages Dir. Ewald Sacher.

Nationalfeiertag

In schon traditioneller Weise fand auch heuer wieder die Feier anlässlich des Nationalfeiertages in der Turnhalle der Volksschule statt. Nach dem Gottesdienst folgten Darbietungen der Kinder (in diesem Jahr hatte die Volksschule diese Aufgabe übernommen) und die Festansprache des Bürgermeisters. Die Bundeshymne bildete den Abschluss des Festaktes, der wieder von der Musikkapelle Paudorf musikalisch gestaltet wurde.
Ich möchte allen danken, die an der Gestaltung der Feier mitgewirkt haben, die von den Besuchern als sehr gelungen bezeichnet wurde. Als befremdend empfunden wurde allerdings, dass zwei Mitglieder des Gemeinderates (beide aus Paudorf) die Feier am Schluss der Messe noch vor den Darbietungen der Volksschule verließen.

Allerheiligen

Bei strahlendem Spätherbstwetter fanden heuer die Gedenkfeiern anlässlich des Allerheiligentages statt. Nach der gemeinsamen Feier mit Furth in der Kirche in Klein Wien folgten die Kranzniederlegung und die Gräbersegnung auf dem Friedhof im Hellerhof. Anschließend wurden Kränze an den Kriegerdenkmälern in Eggendorf und Höbenbach niedergelegt. Den Abschluss der Feiern am Vormittag, die von der Musikkapelle Paudorf musikalisch begleitet wurden, bildete die Segnung des renovierten Kriegerdenkmals in Tiefenfucha.
Am Nachmittag folgten die Kranzniederlegung und die Gräbersegnung auf dem Friedhof in Krustetten, musikalisch umrahmt von einem Bläserensemble. Ich möchte den jungen Leuten dafür danken, dass auch bei der Feier auf dem Friedhof in Krustetten Musik zu hören war. Sehr schön wäre es natürlich, wenn auch die Feier in Krustetten am Nachmittag von der Musikkapelle gestaltet würde.

Dr. Richard Bamberger verstorben
Am 11. November verstarb in Wien Herr Dr. Richard Bamberger, ein Ehrenbürger unserer Gemeinde, im 97. Lebensjahr. Das Begräbnis fand am 27. November auf dem Friedhof in Dornbach statt. Eine Abordnung des Gemeinderates nahm an der Beisetzung teil.
Richard Bamberger wurde am 22. Februar 1911 in Meidling 19 als Sohn von Franz und Magdalena Bamberger geboren. Das Haus besteht nicht mehr, heute steht an dieser Stelle das Bürogebäude des Steinbruchs. Franz Bamberger war Schuhmachermeister und im öffentlichen Leben der Gemeinde sehr engagiert. Er war lange Zeit Mitglied des Ortschulrates und von 1919 bis 1934 Mitglied des Gemeinderates, von 1931 bis 1934 war er Vizebürgermeister und von 1945 bis 9.10.1946 Bürgermeister der Gemeinde Paudorf. Magdalena Bamberger wurde 1930 als erste Frau Mitglied des Ortsschulrates.
Dr. Richard Bamberger ist durch sein Wirken weit über die Grenzen seiner Heimat und unseres Staates hinweg bekannt geworden als Gründer der Buchklubs der Jugend und als Verfasser zahlreicher international bekannter Werke. Noch 1995 gab er gemeinsam mit seiner Frau Maria ein zweibändiges Österreich Lexikon heraus. Sein Wirken wurde durch die Verleihung zahlreicher nationaler und internationaler Auszeichnungen gewürdigt.
Wenn auch Dr. Bamberger mit seiner Familie schon seit langer Zeit in Wien lebte, blieb er seiner alten Heimat doch immer verbunden, was sich in zahlreichen Besuchen und der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen zeigte.
Im Jahre 2001 verlieh der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf Herrn Dr. Bamberger die Ehrenbürgerschaft. Die Ehrung konnte er leider nicht selbst entgegennehmen, an seiner Stelle übernahm dies seine Tochter Dr. Inge Auböck.
Am 2. Mai 2007 beschloss der Gemeinderat , den Fuß und Radweg zwischen Hörfarth und Meidling „Dr. Richard Bamberger Weg" zu benennen.

Musikschulverband Paudorf Gedersdorf
Am 12. November beschloss die Verbandsversammlung den Voranschlag für das Jahr 2008. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf €476 200.-, das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 31 600 €.
Der überwiegende Teil der Ausgaben des Verbandes entfällt auf die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer, die an unserer Musikschule unterrichten. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Elternbeiträgen (€145.000.-), der Landesförderung (€158.000.-) und den Gemeindebeiträgen (€173.200.-). Die Beiträge werden auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden nach der Schülerzahl aus der jeweiligen Gemeinde aufgeteilt. Der Beitrag Paudorfs wird rund 53 000 € betragen. Auswärtige Schüler müssen auch den anteiligen Gemeindebeitrag übernehmen. Das hat zwar immer wieder zu Beschwerden der Eltern auswärtiger Schüler geführt, aber es kann wohl niemand von einer Gemeinde verlangen, dass sie Kosten für Gemeindefremde übernimmt.
Die vom Land angestrebte „Drittellösung" (jeweils ein Drittel der Kosten durch Elternbeiträge, Landesförderung und Gemeindebeiträge) konnte trotz Erhöhung der Elternbeiträge nicht erreicht werden, wie die Aufstellung zeigt. Es werden daher auch in Zukunft Erhöhungen der Elternbeiträge notwendig sein, um die Kosten für die Gemeinden nicht unverhältnismäßig stark anwachsen zu lassen.

Unsere Umwelt

Steinbruch Meidling
Hier kurz einige Informationen über die neueste Entwicklung.
Am 14. November erhielt die Gemeinde eine schriftliche Information der Bezirkshauptmannschaft Krems über eine kommissionelle Überprüfung des Betriebes durch die Bezirkshauptmannschaft, die am 11. Oktober stattgefunden hatte. Der Vertreter der Firma Asamer & Hufnagel stellte gegenüber der Bezirkshauptmannschaft fest, dass das Projekt „Sanierung der Nordwand" von der Firma vorerst zurückgestellt worden sei. Der betroffene Teil des Steinbruchs wurde im Einvernehmen mit dem Arbeitsinspektorat gesperrt.
Für das Projekt „Sanierung der Nordwand", so wird in dem Schreiben festgestellt, wäre eine Überschreitung der derzeitigen Abbaugrenzen notwendig. Der Firmenvertreter wurde darauf hingewiesen, dass sich die Firma mit der Gemeinde in Verbindung setzen müsse, wenn man eine Änderung des geltenden Flächenwidmungsplanes anstrebe.
Sollte ein Antrag der Firma Asamer & Hufnagl auf Änderung des Flächenwidmungsplanes kommen, dann bin ich sicher, dass der Gemeinderat, so wie er es auch in der Vergangenheit immer getan hat, eine Entscheidung treffen wird, die im Interesse unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung liegt.
In diesem Schreiben wird auch aber sehr klar die Zuständigkeit festgehalten. Für **Erweiterungswünsche** der Firma ist der **Gemeinderat** zuständig, der zu entscheiden hat, ob eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes erwünscht ist oder nicht. Für den **ordnungsgemäßen Betrieb** des Steinbruchs ist die **Bezirkshauptmannschaft** zuständig und nicht die Gemeinde.

Kläranlagenuntersuchung:
Am 5. und 6. 11. wurden die Kläranlagen in Tiefenfucha und Krustetten untersucht. In beiden Fällen wurden ein guter Betriebszustand und eine dem Alter entsprechende volle Funktionsfähigkeit festgestellt. Ablaufqualität und Reinigungsleistung werden entsprechend dem Anlagentyp als sehr gut bezeichnet. In **Tiefenfucha** wurde der wasserrechtliche Konsens sowohl organisch (268 EW) als auch hydraulisch (73 m³/Tag) eingehalten. In **Krustetten** wurde der wasserrechtli-

che Konsens organisch wieder **weit überschritten** (1 045 EW), hydraulisch (82 m³/Tag) eingehalten. Die stark überhöhte organische Belastung ist auf die Einleitung von **Kellereiabwässern** zurückzuführen.

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten fanden zwei Sitzungen des Gemeinderates statt.

Gemeinderatssitzung am 30. Oktober

Mit einer Ausnahme wurden alle Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen.

Verordnung nach § 23 Raumordnungsgesetz - Bausperre
Schon bei der letzten Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes wurde empfohlen, Freihalteflächen gem. § 19 Abs. 18 NÖ Raumordnungsgesetzes so festzulegen, dass Wohnbauland und Erholungsgebiete nicht durch Störungseinflüsse der intensiven Landwirtschaft beeinträchtigt werden können, z.B. durch Massentierhaltung direkt neben Wohngebieten.
Um diese Überarbeitung durchführen zu können, ist die Verhängung einer Bausperre für das gesamte Gemeindegebiet notwendig, um Bauten zu verhindern, die dem Zweck dieser Überarbeitung widersprechen. Bauvorhaben, die dem Ziel der Bausperre nicht widersprechen, dürfen natürlich weiterhin genehmigt werden, also z.B. dort, wo Bauland gewidmet ist. **Es braucht also niemand zu befürchten, dass ein geplantes Bauvorhaben im Bauland von dieser Bausperre betroffen sein könnte.**
Die Bausperre tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft (31.10.2007) und gilt, wenn sie nicht aufgehoben wird, für zwei Jahre. Sie tritt aber auf jeden Fall außer Kraft, wenn die dem Ziel der Bausperre entsprechende Änderung des Raumordnungsprogramms rechtskräftig geworden ist.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig, diesen Punkt von der öffentlichen in die nicht öffentliche Sitzung zu verweisen. Nach langer, ausführlicher Diskussion wurde dort die Verordnung mit drei Stimmenthaltungen beschlossen.

Erosionsschutz und Wasserrückhaltemaßnahmen – Planungsauftrag
Die Firma Hydro Ingenieure wurde mit der Erstellung eines Projektes für Erosionsschutz und Wasserrückhaltemaßnahmen in Krustetten (Zeiselfelder) und Höbenbach (Z Gebiet Hungerfeld) beauftragt. Projektierungskosten € 9 750.- (o. MWSt.). Die Erstellung dieses Projekts ist die Voraussetzung für entsprechende Maßnahmen. Förderung bis zu 70 % sind möglich.
Die Weiterverpachtung einer Gemeindeparzelle in der Schmiedgasse wurde beschlossen.
Die für ein Rückhaltebecken in Tiefenfucha (Hütersteig) benötigte Grundfläche (ca. 100 m²) wurde durch eine einmalige Zahlung von 500 € abgelöst.
Das Ansuchen des VV Meidling-Hörfarth um Überlassung einer Skulptur („Salome" von Heinz Körner) wurde genehmigt. Der Verein wird die Skulptur aufstellen, der Aufstellungsort wird in Absprache zwischen Gemeinde und Verein festgelegt.
Das Ansuchen der FF Paudorf um Ankauf von zwei neuen Toren für die Garagen im Keller bei der Firma Lindpointner wurde genehmigt. Kosten € 5 515 einschließlich Montage. 80 % der Kosten trägt die Gemeinde, 20 % die Feuerwehr.

Gemeinderatssitzung am 7. Dezember

Prüfungsausschuss: Am 6. 11. fand eine angesagte Gebarungseinschau des gemeindeeignen Prüfungsausschusses statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.
Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der **Pfarre Brunnkirchen** wurde zur Renovierung der Pfarrkirche einstimmig eine **Subvention** von € 5000.- gewährt.

Der Auftrag zur **Überarbeitung** des **Raumordnungsprogramms** wurde an das Büro Schedlmayer erteilt.

Die Marktgemeinde Paudorf wurde eingeladen, sich an **der Standortkooperation Raum Krems** (Gewerbegebiet Gedersdorf) zu beteiligen. Es wurde beschlossen, eine Beteiligung von 10 % anzustreben.

Der Abschluss eines **Baurechtsvertrages** für das **betreute Wohnen** wurde einstimmig beschlossen.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war der Beschluss des **Voranschlags für das Jahr 2008**
Gebühren und Hebesätze für 2008 bleiben im allgemeinen unverändert, nur die Bereitstellungsgebühr und die Wasserbezugsgebühr müssen erhöht werden, da sonst auf Grund der Kostensteigerung für die Gemeinde keine Kostendeckung bei der Wasserversorgung gegeben wäre (einstimmiger Beschluss)

Bereitstellungsbeitrag pro m³: 8.- (bisher 6,80)
Wasserbezugsgebühr: 1,53 pro m³ (bisher 1,47)

Die **Subventionen** bleiben gegenüber dem Jahr 2007 unverändert (einstimmiger Beschluss)

Voranschlag 2008
Der Voranschlagsentwurf wurde im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand behandelt. Dabei gab es keine Abänderungsvorschläge. Vom 22.11. bis 7.12. 2007 lag der Voranschlagentwurf zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es gab keine Einsichtnahmen.

Ordentlicher Haushalt:	3.262.900.-
Außerordentlicher Haushalt:	1.443.100.-
Gesamthaushalt 2006	4.706.000.-

Ordentlicher Haushalt

Gruppe 0 (Verwaltungskörper, allgemeine Verwaltung)
Einn.: 27 700 ,- € Ausg.: 508 700 .- € Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert geblieben, die Ausgaben leicht gestiegen.
Die wichtigsten Posten dieser Gruppe sind die Leasing- und Darlehensraten für das Gemeindezentrum, der Sachaufwand für das Gemeindeamt sowie die Bezüge der Beschäftigen der Gemeindeverwaltung und der Mitglieder des Gemeinderates.

Gruppe 1 (Öffentl. Ordnung u . Sicherheit)
Einn.: 600 ,- € Ausg.: 46 400 .- € Die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Wichtigster Posten sind die Subventionen an die Feuerwehren (39 700.-)

Gruppe 2 (Unterricht, Erziehung, Sport)
Einnahmen 43 90 ,- € Ausgaben 348 700 .- €
<u>Volksschule Paudorf:</u> Einnahmen und Ausgaben sind niedriger, die Ausgaben etwas höher als im Vorjahr.
<u>Hauptschulen (Furth, Mautern):</u> Der Gemeindebeitrag beträgt 71 000 € und ist damit um 4 700 € höher als im Vorjahr.
<u>Kindergarten:</u> Einnahmen von 39 700 ,- € Ausgaben von rund 151 900 € geplant. Einnahmen fast unverändert, Ausgaben steigen durch höhere Personalkosten und die erste Darlehensrückzahlung für die heutigen Sanierungsarbeiten.
<u>Sportanlagen:</u> Für Erhaltungsarbeiten sind 3 600 € vorgesehen.

Gruppe 3 (Kultur)
Einnahmen 33 6200 ,- € Ausgaben 147 300 .- € Einnahmen und Ausgaben sind etwas niedriger veranschlagt als im Vorjahr. Der Hauptteil der Ausgaben entfällt auf die Musikschule, für die ein Gemeindebeitrag von 57 900 € vorgesehen ist. Außerdem sind rund 33 000 € für die Aufführung einer Oper im Hellerhof (wahrscheinlich „Zauberflöte" von Mozart) und einer zweiten Veranstaltung vorgesehen, für die allerdings auch entsprechende Einnahmen erwartet werden.

Gruppe 4 (Soziale Wohlfahrt)
Einnahmen 1000 ,- € Ausgaben 225 900 .- €
Die wichtigsten Ausgabeposten sind die Sozialhilfeumlage mit 181 700 € (im Vergleich zum Vorjahr um 12 100 € gestiegen) und die Jugendwohlfahrtsumlage mit 23 300 .- €

Gruppe 5 (Gesundheit)
Kaum Einnahmen (500) € Ausgaben 353 100 € (um 14 400 € höher als im Vorjahr). Der größte Posten ist der Beitrag zur Spitalserhaltung, der 330 800 € beträgt, das ist gegenüber 2007 eine Erhöhung um 18 000 .- €

Gruppe 6 (Straßen- und Wasserbau)
Einn.: 5 400 ,- € Ausgaben 81 400 .- € Einnahmen und Ausgaben höher als im Vorjahr. Höhere Ausgaben durch eine Darlehensrückzahlung.

Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung)
Praktisch keine Einnahmen, Ausgaben mit 47 200 € höher als im Vorjahr, vor allem durch die Ausgaben für Gewerbeförderung.

Gruppe 8 (Dienstleistungen)
Einnahmen von 826 300 € und Ausgaben von 1 030 900 € sind veranschlagt. Die Einnahmen sinken leicht, die Ausgaben steigen leicht an.

Bauhof: Einnahmen von 25 200 ,€ Ausgaben 107 600 .€ Die Ausgaben steigen im Vergleich zum Vorjahr leicht an.
Friedhöfe: Einnahmen 13 300 ,€ Ausgaben 21 200 .€ Deutlich geringere Ausgaben, da die Kosten für die geplante Erweiterung der Gräberfelder im außerordentlichen Haushalt enthalten sind.
Wasserversorgung: Veranschlagten Einnahmen und Ausgaben von 277 400.
Abwasserentsorgung: Einnahmen von 495 300 € stehen Ausgaben von 436 600 € gegenüber. Dieser Überschuss ist aber nur scheinbar, er entsteht durch einen Investitionszuschuss in der Höhe von 64 800.- , der aus Gründen des Maastricht Ergebnisses vorgenommen wird.
Die von der Landesregierung geforderte Kostendeckung bei Wasser und Kanal ist annähernd gegeben.
Kinderspielplätze: Für Erhaltung sind 14 700 € vorgesehen.
Straßenbeleuchtung: Ausgaben von 122 400 € veranschlagt. Das sind um rund 33 000 € mehr als 2007, da durch die rege Bautätigkeit eine Ausweitung der Straßenbeleuchtung notwendig ist.

Gruppe 9 (Finanzwirtschaft)
Einnahmen 2 323 600 ,€ Ausgaben 473 200 .€ Die veranschlagten Einnahmen steigen um rund 90 000 .€
Die wichtigsten Einnahmen:
Bundesertragsanteile (einschl. Ersatz für die entfallene Getränkesteuer) 1 536 300 ,€ um ca. 187 000 € mehr als im Vorjahr. Bundesstrukturhilfe 110 000 € (praktisch unverändert)
Erweiterte Strukturhilfe (BZ 1) 189 100 € (ca. 8000 € mehr als 2007)
Gemeindeabgaben(Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsabgabe...) 368 900 ,€ geringfügig weniger als im Vorjahr.
Echte Ausgaben gibt es in dieser Gruppe praktisch nicht mehr, sie entstehen fast ausschließlich durch die Zuführung zum außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 395 500 € und dem Investitionszuschuss für die Abwasserentsorgung in der Höhe von 64 800.

Der ordentliche Haushalt wurde gruppenweise besprochen, es gab keine Abänderungswünsche. Dennoch konnte der ordentliche Haushalt nicht einstimmig beschlossen werden, da die ÖVP Fraktion (mit einer Ausnahme) dem Voranschlag nicht zustimmte, sondern sich der Stimme enthielt (laut Gemeindeordnung ist Stimmenthaltung Gegenstimme!)

Außerordentlicher Haushalt: Summe € 443.100,--
Straßenbau 97.000.
Geplante Projekte: Hellerhof, Verkabelung Telekom, Nebenflächen an Landesstraßen, Fahrbahnteiler L 100, Radwege, Kellergasse Hörfarth, Flurgasse, Erlenweg, Marktplatz
Friedhofserweiterung 55.000.-
Vorgesehen sind neue Gräberfelder in Krustetten und in Paudorf
Güterwege Erhaltung € 30.000,--
Betriebsansiedelung 27.000.-
Beteiligung an einem Betriebsgebiet in Gedersdorf im Rahmen der ARGE Raum Krems, der Paudorf beigetreten ist.
Katastrophenschäden Wiederherstellung € 21.000,--
Freiwillige Feuerwehren € 134.400.
Wichtigster Posten ist der Kauf eines Fahrzeugs für die FF Paudorf.
Grundankauf 48.000. Kauf eines weiteren Grundstückes für das Projekt „Betreutes Wohnen .“
Schutzwasserbauten 118.000.
Wiederherstellung der Entwässerungsgräben auf den Hellerhofgründen.
Kindergartensanierung € 50.000.
In erster Linie Maßnahme zur besseren Wärmedämmung
Erosionsschutz € 51 600.
Maßnahmen in Krustetten und Höbenbach.
Sport Freizeitanlagen 45.000,--
Leitungskataster für die Wasserversorgungsanlagen 76.000.-
Wasserleitungsbau BA04 (Hellerhofgründe) € 150.100,--
Wasserleitungsbau BA05 (Erlenweg, Flurgasse) € 140.000,--

Die Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt in erster Linie durch Zuführung der Überschüsse aus dem ordentlichen Haushalt (395 500), durch Förderungen des Landes, Interessentenbeiträge (Eigenmittel der Feuerwehr) und einer Darlehensaufnahme von 465.100. Getilgt werden im Jahre 2008 226.400. Der Gesamtschuldenstand wird daher mit Jahresende voraussichtlich 2008 2.218.196.- betragen.
Das ergibt eine Pro Kopf - Verschuldung von 928.- Die Maastricht relevanten Schulden (ohne Wasser und Kanal) betragen 730 178.- Nach Maastricht Kriterien beträgt die Pro Kopf Verschuldung 805.- Die gesamten Schulden belaufen sich auf 67,6 % des ordentlichen Haushalts.
Vergleich Voranschlag 1995 : (in Euro umgerechnet)

Pro Kopf- Verschuldung gesamt: € 871.-
Maastricht relevante Schulden: € 506.-
Die gesamten Schulden betrugen 185 % des ordentlichen Haushalts.

Die einzelnen Vorhaben des außerordentlichen Haushalts wurden besprochen, es gab keine Abänderungswünsche. Dennoch konnte auch der außerordentliche Haushalt nicht einstimmig beschlossen werden, da die ÖVP Fraktion dem Voranschlag nicht zustimmte, sondern sich der Stimme enthielt (laut Gemeindeordnung ist Stimmenthaltung Gegenstimme!)

Gesundheit und Soziales

Betreutes Wohnen
Am 22. November fand im Gasthaus Grubmüller ein Informationsabend statt, in dem das Projekt „Betreutes Wohnen" vorgestellt wurde. Nach verschiedenen vorbereitenden Gesprächen und der Besichtigung einiger gleichartiger Einrichtungen wurde am 11. Oktober beschlossen, die Bevölkerung zu dieser Informationsveranstaltung einzuladen. Der Besuch übertraf unsere kühnsten Erwartungen; mehr als 130 Personen waren gekommen, um sich über dieses Vorhaben zu informieren. Vertreter der Wohnbaugenossenschaft Gebös und der Volkshilfe stellten das Projekt vor und standen für Anfragen zur Verfügung. Eine Anzahl von Teilnehmern meldete sich bereits für eine Wohnung an.
Auf Grund des großen Interesses ist sicher damit zu rechnen, dass dieses für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger so wichtige Projekt zügig in die Tat umgesetzt wird.
Wer sich für eine der 24 Wohnungen interessiert, ist eingeladen, dies im

Gesunde Gemeinde
Trotz des wenig einladenden Wetters nahmen zahlreiche Wanderlustige die Einladung zu einer Rundwanderung nach Höbenbach an. In der Höbenbacher Kellergasse war beim Keller der Familie Stockinger eine Labestelle eingerichtet, bei der man sich stärken (und wenn notwendig auch aufwärmen) konnte. Den Abschluss bildete wieder ein gemütliches Beisammensein in der sehr behaglich eingerichteten Garage im Bauhof. Trotz des unfreundlichen Wetters war es eine gelungene Veranstaltung, und ich möchte mich bei Anni Eckel, der Arbeitskreisleiterin, und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Dorferneuerung
Am Allerheiligentag wurde das renovierte **Kriegerdenkmal in Tiefenfucha** in feierlichem Rahmen geweiht. Den Auftrag zur Restaurierung hatte der Gemeindevorstand an die Firma Michael Schnaubelt aus Eggendorf erteilt, verschiedene Arbeiten waren aber von Freiwilligen aus Tiefenfucha erledigt worden, wodurch sich die Kosten deutlich verringert hatten. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das Kriegerdenkmal zu sanieren. Mein Dank gilt Herrn Andreas Tillich, der die Arbeiten organisiert hat, und seinen Helfern: Bauer Rudolf und Bauer Gerlinde, Bauer Walter und Bauer Josef, Griessler Johann, Koller Josef, Kuttenberger Otto, Schrefl Franz, Ziegler Franz. Danken möchte ich auch Vzbgm. Leopold Prohaska und GGR Josef Böck, die sich um die Vorbereitung der Restaurierung bemüht haben.
Freiwillige Helfer waren auch auf dem **Spielplatz in Krustetten** am Werk. Die Gerüste für mehrere Spielgeräte stehen bereits, und im nächsten Frühjahr wird die Anlage fertig sein. Ich danke dem Arbeitskreisleiter Reinhard Vit und allen seinen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.
Weniger Erfreuliches gibt es allerdings über das Projekt **„Fuß und Radwege"** zu berichten. Das Förderansuchen, das an das Büro des Landeshauptmanns gerichtet wurde, wurde leider abgelehnt.

Wir gratulieren!

Unsere neuen Erdenbürger:

11.10.2007	Müller Therese Leonie	Krustetten, Hollenburgerstraße 12
24.10.2007	Schrabauer Justin	Paudorf, Untere Zellerstraße 174
18.11. 2007	Eisenbock Hannah Maria	Paudorf, Wilhelm Kienzl Straße 17
30.11. 2007	Grubmüller Lea	Paudorf, Kremserstraße 46

Unsere Jubilare

80. Geburtstag:

22. Oktober:	Fink Anna	Krustetten, Hollenburgerstraße 2
07. November:	Luger Theresia	Paudorf, Hauptstraße 127

85. Geburtstag:

24. Oktober:	Steiner Maria	Krustetten, Lindengasse 62
26. November:	Scheibenpflug Anton	Hörfarth, Kellergasse 75

90. Geburtstag:

29. Oktober:	Gutscher Karl	Höbenbach, Ortsstraße 87

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Paudorf . F.d.I.v.: Bgm. Karl Brugger, 3508 Paudorf; Druck: Eigendruck